

Wie soll man nicht krank werden?

Beitrag von „German“ vom 6. Februar 2025 06:39

[Zitat von Ichbindannmalweg](#)

Also da mag es individuelle Unterschiede geben. Bei uns kommen die Unterstufe immer krank zur Schule, weil die Eltern keine Betreuung haben, die Mittelstufe kommt krank zur Schule, weil der Notendruck da ist und sie nichts verpassen wollen. Es hustet, schnieft und prustet von Oktober bis Ostern die ganze Klasse. Es wird gek***, drei Schüler liegen im Schnitt auf der Liege im Sekretariat und warten, bis sie abgeholt werden (was nicht immer der Fall ist). In der Oberstufe könnte es durchaus sein, dass der Anteil der kranken Schüler sinkt, aber auch da sind Husten und Schnupfen kein Grund zuhause zu bleiben. Erst recht nicht vor Klausuren. Unterschied zum Kindergarten: das Wickeln entfällt.

Bei meinem Sohn kommen viele Schüler krank in die Schule, weil sie Angst haben, dass sie viel verpassen.

Viele Lehrer betonen, dass man Versäumtes eigenständig nachholen muss und verweisen auf die Mitschüler.

Bei Klassenarbeiten drohte eine Lehrerin damit, dass die Nachschreibearbeit garantiert schwerer wird.

Das Coachen kranker und krank gewesenen Schüler fällt einigen Lehrern schwer.

Ich selbst gebe den kranken Schülern immer einen Überblick und Arbeitsblätter des verpassten Stoffes. Das gehört zur individuellen Förderung, die in Baden-Württemberg seit einigen Jahren einen hohen Stellenwert bekam. Und Klassenarbeiten müssen in Baden-Württemberg nicht nachgeschrieben werden und wenn, dann dürfen sie nicht schwerer sein.